

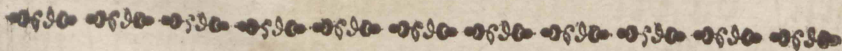
Danck / Gebet / 38

Welches gesprochen/

Nach dem

Der Durchleuchtige / Großmächtige und Hoch-
gebohrne Fürst und Herr /

Herr JOANNES

Auff Ploczow und Polkwi Sobieski/
gewesener Kron-Marschall und Groß-Feld-
Herr / auff Zaworow / Stryist / Kalisch/
Newe und Bar/Hauptmann etc.Am 19. Tage Maji des 1674. Jahres
zum Könige in Pohlen war erwehlet / und den 21.
selbigen Monats öffentlich Proclami-
ret worden.D A N K G E B E T /
Druckts David = Friderich Rhet.

Almächtiger Gott / gewaltiger Herr
und Herrscher des Erdkreises / in des-
sen Hand ist die Seele alles des / das
da lebet / und der Geist alles Fleisches eines
jeglichen / welchen die Thronen und Herr-
schafften im Himmel und die Könige auff Er-
den anbeten müssen / durch dich regieren die
Könige und du bist Richter unter den Göt-
tern auff Erden / du setzest Könige ab und ein
und lässest sie sterben als Menschen / du aber
bleibest wie du bist / und deine Jahre nehmen
kein Ende / deine Gewalt ist ewig die nicht
vergehet / und dein Reich hat nimmer kein
Ende. Wir dancken deinem heiligen Nah-
men / und preisen deine überschwengliche Gü-
te und Barmherzigkeit / daß du in gegenwer-
tiger allgemeiner Zerrüttung der Christen-
heit / da der Friede schier gar auß der Welt
vertrieben / unserer so gnädig verschonet / und
uns des lieben Friedens bisshero geniessen
lassen; Insonderheit aber auch / da du nach
dei

Deinem heiligen Rath und Willen unseren ge-
wesenen König und Herrn durch den zeitli-
chen Todt hinweg genommen/nicht allein
bald in währendem InterRegno der Kron
Pohlen und der Republicæ Krieges-Heer/ei-
nen herrlichen Sieg wider den Erbfeind des
Christlichen Nahmen verliehen / imgleichen
das ganze Königreich für dem Einbruch
frembder und barbarischer Völcker behütet /
wie auch nicht weniger innerliche Aufruhr
abgewendet / sondern numehro auch den er-
ledigten Königlichen Thron mit einer hohen
und herrlichen Person ersetzt hast. Herr
groß ist deine Güte / die du an uns beweifest /
und unaussprechlich ist deine Gnade / Liebe
und Barmherzigkeit / die du uns erzeigest.
Weil du dann /gütiger Gott und Vater/bis-
hero so gnädig gewesen /und unser armes Ge-
bet nicht verschmähet hast / so kommen wir a-
bermahl mit freudiger Zuversicht / für dein
heiliges Angesicht / und bitten demütiglich /
thue

thue ferner wol an uns nach deiner Gnade/
und verleihe/ daß die künfftige Regierung
dieses jetzterwehleten Königes gesegnet/ und
dem ganzen Lande ersprießlich seyn möge.
Überschütte Ihn D^{er} H^{err} mit gutem Segen/
und gib/ daß Ihm künfftig die Königliche
Kron mit frohlocken und wolgefallen alles
Volckes auff sein Haupt gesetzt werde.

Du aber H^{err}/ kröne Ihn selbst mit Gü-
te und Barmhertzigkeit/ und gieb Ihm Gna-
de und Ehre! Weil du auch aller Könige
Herzen in deinen Händen hast/ und lenckest
sie wie die Wasserbäche; so ruffen wir dich
an/ du wollest unsers Königes Herz mit dem
Geist der Weißheit und des Verstandes/ des
Muthes und der Stärke der Erkenntniß und
der Furcht des H^{err}en also erfüllen/ daß Er
nach dem Exempel des Gottseligen Königes
Josia ob dem Recht und Gerechtigkeit hal-
te/ den Armen gerne höre/ errette den dem
Gewalt geschicht von dem der ihm unrecht
thut/

thut/ insonderheit gegen Wittwen und Wai-
sen sich erzeige als einen Vater / und insge-
mein ein rechtes Vaterhertz gegen alle Un-
terthanen habe und trage. Gib Ihm die Für-
sichtigkeit Josephs/ die Tapfferkeit Davids/
die Weisheit Salomons/ die Stärcke Sim-
sons/ die Sieghaftigkeit Josuae, einen freudi-
gen Muht wie dem Gideon, und die Glück-
seligkeit des Josaphats, gesegneten Fortgang al-
ler löblichen Anschläge/ treue Råhte/ und ge-
horsame Untertanen/ gesundes und lan-
ges Leben. Stehe Ihm bey in aller Gefahr/
und lehre seine Arme ferner streiten/auff daß
sein Thron mehr und mehr beståtigt werde.

Du wollest auch O gnådiger Barmher-
ziger Gott und Vater sein Hertz durch deinen
heiligen Geist also regieren/ daß Er sich de-
ner armen wahren Evangelischen Kirchen
treulich annehme/ dieselbe wieder ihre Wie-
dersacher beschirme / und uns bey unserer
Gewissens-Freyheit erhalte/auff daß also un-
ter

ter Seiner Regierung dein Wort wachse und
dein heiliger grosser Name mehr und mehr
außgebreitet werde.

Unserer lieben Stadt Obrigkeit aber ver-
leihe in diesen sorglichen Zeiten ein weisses
und redliches Herz/ damit Sie dieser guten
Stadt Wolfahrt und Auffnehmen treulich su-
chen und befördern/ insonderheit aber der
Christlichen Kirchen bestes/ als Pfleger und
Sängammen derselben/ ihnen nach höchstem
Vermögen angelegen seyn lassen. Verbinde
auch Ihrer und der ganzen Bürgerschaft
Herzen und Gemühter/ damit Sie einträch-
tiglich allerseits darnach streben/ was zum
Heil dieser Stadt gereichen mag: auff das
wir also ingesampt/ ein jeglicher unter seinem
Feigenbaum und in seinem Hüttlein sicher
und ruhig wohnen/ und ein stilles Leben in
aller Gottseeligkeit und Erbarkeit führen
mögen.

O du allgewaltiger Gott/ steure du allen
denen

denen/ die unseren Untergang und Verderben
suchen/ errette uns von bösen Menschen/ be-
hüte uns für frevelen Leuten/ die böses geden-
cken in ihren Herzen/ und täglich Krieg erre-
gen. Bewahre uns HERR für der Hand der
Gottlosen/ die unsern gang gedencken umbzu-
stossen: Laß ja den Gottlosen ihre Begierde
nicht/ stärke ihren Muthwillen nicht/ sie
möchten sich erheben: Sey du unsre Zuver-
sicht und Stärke eine Hülffe in alle unseren
Nöthen. Laß uns ja nicht/ und zeuch deine
Hand nicht von uns ab/ o GOTT/ unsere Zu-
versicht!

Weil wir aber allseits erkennen und be-
kennen müssen/ daß wir mit unseren man-
nigfaltigen und schweren Sünden dich wider
uns zum Zorn gereizet/ und deine gerechte
Straffe wol verdienet haben/ so bitten wir
in herzlichher Demuth und Büßfertigkeit/ du
wollest umb deines lieben Sohnes JESU
CHRISTI Willen uns armen Sündern
gnä

dig seyn/ und unserer Ubertretung nicht mehr
gedencken. Ach HERR straffe uns nicht
in deinem Zorn/ und züchtige uns nicht in
deinem Grimm/ sondern erbarme dich über
uns/nach deiner grossen Barmherzigkeit/die
von der Welt her gewesen ist: Vergib uns
unsere Sünde und thue uns wol/ so wollen
wir dir opffern die Farren unserer Lippen
und deinen Nahmen preisen immer
und ewiglich. Amen/O Herr
Jesu/Amen!

